

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 21 | Freitag, 26. Mai 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Ihre Liegenschaft in
guten Händen.

ubv

UBV Immobilien
Treuhand AG
Uetikon am See



Edwin Bamert
Dipl. Immobilien-Treuhänder
T 044 922 90 09
bamert.edwin@ubv-immobilien.ch

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Resultate der
kommunalen
Abstimmung vom
21. Mai 2017



Teilrevision der
Ortsplanung – Stand
der Dinge



Veranstaltungen
im Juni 2017

Links am rechten Ufer

Jubiläumsfeier der SP-Ortspartei am Dorfplatz



Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

Am vergangenen Samstag feierte die SP Meilen ihren 100. Geburtstag mit Apéro, Grussworten und roten Socken.

Rund 50 SP-nahe Gäste trafen sich am späten Nachmittag auf dem Dorfplatz zur Feier, die eigentlich schon im November 2016 hätte stattfinden können – es war am 1. November 1916, mitten im ersten Weltkrieg, als die Sozialdemokratische Partei Meilen gegründet wurde. Sie ging hervor aus dem Ortsverein des sozial und vaterländisch gesinnten Grütlivereins, der sich damals auflöste, und der seit 1895 eine Sektion in Meilen gehabt hatte. In den ersten Wahlen nach Proporz 1917 erzielte in Meilen die freisinnige Liste 55 Prozent, die demokratische Liste 20 Prozent und die sozialdemokratische Liste 18 Prozent. Heute ist der Stimmenanteil der SP in Meilen nicht mehr ganz so gross.

Vielfach kleine Schritte

In einer Festschrift, die zum Jubiläum von Albert Wirz (für die ersten 75 Jahre) und Gemeinderätin Irene Ritz (für die Jahre von 1991 bis heute) verfasst wurde, lässt sich die Geschichte der Meilemer SP nachlesen – bis zum aktuellen Fazit: «Die Ortspartei erfreut sich trotz des rauen politischen Umfelds einer guten Gesundheit. (...) Aufgrund der Mehrheitsverhältnisse in der Goldküstengemeinde



Gemeindepäsident Christoph Hiller (FDP), SP-Gemeinderätin Irene Ritz, Esther Krebs und Hanspeter Göldi (beide Vorstand SP Meilen), Sabine Ziegler (SP Kanton Zürich) und SP-Ortsparteipräsident Hans-Ruedi Weber (v.l.) begingen den runden Geburtstag der Meilemer SP gemeinsam.

Foto: MAZ

sind ihre Schritte vielfach klein. Mit Hartnäckigkeit und Hinterfragen können jedoch immer wieder sozialdemokratische Anliegen eingebracht werden.» Es werde weiterhin die grösste Verpflichtung der Partei sein, das soziale Gewissen in der Gemeindepolitik wahrzunehmen und eine stabile, aktive Mitgliederbasis zu erhalten.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Auch wenn die Feier mit dem Motto «Die Linken am rechten Zürichseeufer» augenzwinkernd das Gegensätzliche betonte, war der bür-

gerliche Gemeindepresident Christoph Hiller bei seiner Suche nach Gemeinsamkeiten von Linken und Bürgerlichen auf kommunaler Ebene erfolgreich. In seinem Grusswort sagte er, dass sowohl Sozialismus als auch Liberalismus den Menschen wertschätzen und daraus eine Forderung nach der Demokratisierung der Gesellschaft ableiten würden. Dass aber die Weltanschauung in wesentlichen Teilen unterschiedlich aussehe, solle auch so sein: «Das ist schliesslich Politik!»

Rote Socken für die Genossen

Ein weiteres Grusswort kam von Sa-

bine Ziegler, Mitglied der Geschäftsleitung der SP Kanton Zürich. Sie – ganz in Rot gekleidet – überreichte Esther Krebs vom Vorstand und Ortsparteipräsident Hans-Ruedi Weber anschliessend je eine rote Fussbekleidung.

Der geplante Apéro auf dem Chorherren-Spielplatz fiel zwar dem Wetter zum Opfer; bei Chips und Wein sassen die Genossen und Genossinnen jedoch noch lange im Treffpunkt des DOP zusammen, bis die geladenen Gäste beim Abendprogramm nochmals auf die nächsten hundert Jahre SP anstiessen.

/maz

NUR DRUCK IM KOPF

FELDNER DRUCK

Esslingerstrasse 23 | 8618 Oetwil am See | Tel. 043 844 10 20 | www.feldnerdruck.ch
Verkaufsbüro Meilen | Winkelstrasse 25 | 8706 Meilen | Di - Do | 8.30 - 11.30 Uhr

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

**Ihr Sanitätshaus
am Zürichsee**

Drogerie ROTH

NATURHEILMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN
T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

**Vortrag: 10 Dinge, die Sie für
Ihren Todesfall vorbereiten sollten.**

Referenten: Dimovera GmbH

Inhalt:

- Was ist durch die Hinterbliebenen nach einem Todesfall zu erledigen?
- Was können Sie vorbereiten, um diesen Aufwand zu minimieren?
- Wer kümmert sich darum, wenn keine Angehörigen da sind?

Wann: 31. Mai 2017, 15.00 – 16.30 Uhr
Tertianum Parkresidenz Meilen,
Dorfstrasse 16, 8706 Meilen

Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Weitere Informationen auf:
www.dimovera.ch

Geschwister Fabrizio & Corina Soncini v. Dimovera

- Neu ab Januar 2017 -

DJ-Night mit Hits und Trends

**SATURDAY
NIGHT PARTY**

Jeden letzten Samstag
im Monat ab 21 Uhr

In der Red-L Bar | Eintritt frei

seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch

loewen
meilen

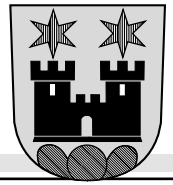
GEMI Küchen
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

**Ihr Spezialist
für Küchenbau.**

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch



Teilrevision der Ortsplanung

Ausstellung mit Fragestunden im Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat im Sommer 2016 das räumliche Entwicklungskonzept 2030 genehmigt und gleichzeitig die Revision der Richtplanung als Vorstufe zur Revision der Nutzungsplanung eingeleitet. Neu umfasst die kommunale Richtplanung nicht nur die Verkehrspläne, sondern auch den Siedlungs- und Landschaftsplan.

Kommunale Richtplanung wurde überarbeitet

Die kommunale Richtplanung soll der Gemeinde einen umfassenden Überblick über bestehende und noch erforderliche raumwirksame Vorhaben geben, die verschiedenen Aufgaben aufeinander abstimmen und die künftige Entwicklung der Gemeinde nach innen leiten. Dazu werden eine Entwicklungsstrategie bezüglich Dichte und Nutzungs-

split Wohnen/Arbeiten formuliert, angestrebte bauliche Dichten aufgezeigt und der zukünftige Umgang mit Frei- und Rebflächen skizziert. Die Entwicklung nach innen ist unter dem Stichwort «Verdichtung» eine Vorgabe der übergeordneten Gesetzgebung.

Die Richtpläne wurden im Entwurf an Orientierungsversammlungen in den Wachen Ende Januar und anfangs Februar 2017 vorgestellt und diskutiert. Die zwischenzeitlich umfassend überarbeitete kommunale Richtplanung liegt nun als Auflage-Fassung vor.

Fragestunden mit Heini Bossert und Daniel Noger

Die Pläne und Planungsberichte liegen vom 26. Mai bis 25. Juli in der Bauabteilung öffentlich auf. Gleichzeitig findet eine Ausstellung im

Atrium des Gemeindehauses statt, wo Heini Bossert, Ressortvorsteher Hochbau und Raumplanung, und Daniel Noger, Projektleiter, am 1. Juni, 7. Juni und 12. Juli – jeweils von 18 bis 20 Uhr – gerne für Fragen zur Verfügung stehen und Auskunft geben.

Anschliessend werden die Unterlagen ergänzt und ein Bericht zu den Einwendungen erstellt. Einwendungen sind bis am 25. Juli 2017 schriftlich an den Gemeinderat zu richten.

Festsetzung an der Gemeindeversammlung vom Dezember

Die überarbeiteten Richtpläne und Planungsberichte werden der Gemeindeversammlung voraussichtlich am 4. Dezember 2017 zur Festsetzung vorgelegt.

Teilrevision Ortsplanung. Richtplanung. Anhörung und öffentliche Auflage. Verabschiedung

Die Revision der kommunalen Richtplanung vom 13. April 2017 wird genehmigt und zuhanden der Anhörung und der öffentlichen Auflage verabschiedet.

Pläne und Planungsberichte liegen 60 Tage ab Publikationsdatum bei der Bauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, öffentlich auf. Innert dieser Frist von 60 Tagen kann sich jedermann zum Inhalt der aufliegenden Unterlagen äussern. Der Ressortvorsteher Hochbau und Raumplanung, Heini Bossert, und der Projektleiter Daniel Noger werden am 1. Juni, 7. Juni und 12. Juli 2017, jeweils 18.00–20.00 Uhr, anwesend sein und Auskunft geben. Einwendungen sind bis spätestens 25. Juli 2017 schriftlich dem Gemeinderat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Meilen
Tiefbauabteilung



Abstimmung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde vom 21. Mai 2017

Anzahl Stimmberechtigte	4'125
Anzahl eingelegte Stimmrechtsausweise	2'333

Errichtung eines selbständigen und dauernden Baurechts im Sinne von Art. 675 und 779 ff. ZGB auf dem Grundstück Kataster Nr. 12148, Ländisch, Schilt (Grundbuch Blatt 53, Plan Nr. 17) zugunsten der SWISS PROPERTY Sustainability Portfolio AG.

Stimmbeteiligung	51.25 %
Eingegangene Stimmzettel	2'114
– davon ungültig eingelegt	14
– davon leer	82
– davon ungültig	2
Gültige Stimmzettel	2'016
– davon JA	836
– davon NEIN	1'180

Die Vorlage ist **abgelehnt**.

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, c/o André Maurer, Präsident, Eintrachtweg 6, 8708 Männedorf, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen den Beschluss gestützt auf §151 Gemeindegesetz wegen Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenze oder Unbilligkeit **innert 30 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, c/o André Maurer, Präsident, Eintrachtweg 6, 8708 Männedorf, erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurs- bzw. die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Im Auftrag der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Meilen, Gemeinderat Meilen



Bauprojekte

Bauherrschaft: **Anna Naomi Lang**, Klosbachstrasse 79, 8032 Zürich, **Judith und Jost Lang**, Centralbahnstrasse 7, 4051 Basel.

Projektverfasser: Architekturbüro Moccetti Nufer & Partner AG, Tödistrasse 17, 8002 Zürich:

Neubau Mehrfamilienhaus (4 Wohneinheiten) als Alternativprojekt zu bewilligtem BG 2013/090, Abbruch Wohnhaus, Vers. Nr. 1779, Kat. Nr. 8990, Auf der Grueb 8, 8706 Meilen, W 1.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubabteilung



Redaktionsschluss nach Pfingsten

für die Ausgabe vom Freitag, 9. Juni 2017

• für Eingesandte

Dienstag, 6. Juni, 8.00 Uhr

• für Inserate

Dienstag, 6. Juni, 17.00 Uhr

MEILENER ANZEIGER AG

Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch

www.facebook.com/meileneranzeiger



Verein Spitex Zürichsee

**Einladung zur Mitgliederversammlung
Dienstag, 30. Mai 2017, 19 Uhr**

Gemeindesaal Männedorf, Zentrum Leue,
Alte Landstrasse 250, 8708 Männedorf

Geschäfte: Die Statutarischen

Anschliessend an die Mitgliederversammlung wird ein Apéro offeriert.

Inserate per Fax
aufgeben

044 923 88 89

meilen

Leben am Zürichsee

Kommunale Abstimmung

vom 21. Mai 2017

Anzahl Stimmberechtigte

8'679

Anzahl eingelegte Stimmrechtsausweise

4'765

Vorlage 1:

A. Genehmigung der totalrevidierten Gemeindeordnung der Gemeinde Meilen mit Rechnungsprüfungskommission.

Stimmbeteiligung

48,93 %

Eingegangene Stimmzettel

4'247

– davon ungültig eingelegt

22

– davon leer

326

– davon ungültig

7

Gültige Stimmzettel

3'892

– davon JA

3'061

– davon NEIN

831

Vorlage 1:

B. Genehmigung der totalrevidierten Gemeindeordnung der Gemeinde Meilen mit Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.

Stimmbeteiligung

48,90 %

Eingegangene Stimmzettel

4'244

– davon ungültig eingelegt

22

– davon leer

329

– davon ungültig

3

Gültige Stimmzettel

3'890

– davon JA

2'376

– davon NEIN

1'514

Vorlage 1:

C. Stichfrage: Welche der beiden Vorlagen soll in Kraft treten, falls sowohl Vorlage A als auch Vorlage B angenommen werden?

Stimmbeteiligung

48,74 %

Eingegangene Stimmzettel

4'230

– davon ungültig eingelegt

21

– davon leer

398

– davon ungültig

58

Gültige Stimmzettel

3'753

– davon Vorlage A

2'302

– davon Vorlage B

1'451

Die Vorlage A ist angenommen.

Vorlage 2:

Bewilligung Baukredit von Fr. 3'930'000.– für Neubau Einstellhalle für Fahrzeuge der Rettungsorganisation und zwei Wohnungen auf dem Grundstück Kat. Nr. 6869 an der Bruechstrasse.

Stimmbeteiligung

50,18 %

Eingegangene Stimmzettel

4'355

– davon ungültig eingelegt

22

– davon leer

174

– davon ungültig

5

Gültige Stimmzettel

4'154

– davon JA

2'466

– davon NEIN

1'688

Die Vorlage ist angenommen.

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen den Beschluss gestützt auf §151 Gemeindegesetz wegen Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit **innert 30 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurs- bzw. die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gemeinderat Meilen



meilen

Leben am Zürichsee

Veranstaltungskalender

Juni 2017

1. Do	10.00	Eucharistiefeier	AZ Platten
	10.30	Parlare l'italiano? jeden Donnerstag	TreffPunkt Meilen DOP
	14.00	Strick- und Häkel-Treff, jeden Do	TreffPunkt Meilen DOP
	19.30	«Di schöni Fanny», mit Pedro Lenz	Gemeindebibliothek
2. Fr	07.30	Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
3. Sa	17.00	Vernis. Heuberger / Oeschger / Charen	Schwabach Galerie
4. So	09.45	Pfingsten, Festtagsgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Pfingsten m. Harfenistin S. Verrue	Kath. Kirche Meilen
	12.00	Grosses Pfingstbuffet	Tertianum Parkresidenz
5. Mo	17.00	Solisten Academia della Scala Milano	Tertianum Parkresidenz
6. Di		Wanderung Pro Senectute	Altparadies Diessenh.
	09.00	Näh-Flick-Treff, jeden Dienstag	TreffPunkt Meilen DOP
	14.00	Leue Träff	Kirchenzentrum Leue
	16.10	Gemeinsames Singen	Tertianum Parkresidenz
7. Mi		Grüngutabfuhr	Gemeinde Meilen
	09.15	Eucharistiefeier m. Mittwochskaffee	Kath. Kirche Meilen
	13.30	Hochbeet, Kurs Schälehuus	Gärtnerei Kobel
	14.00	Schülertreff ab 2. Klasse, jeden Mi	TreffPunkt Meilen DOP
8. Do	15.00	English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz
9. Fr	08.00	Springkonkurrenz Pfannenstiel '17, b. So	Reitanlage Pfannenstiel
	09.30	Peter Schibler Comfort Schuhe	Tertianum Parkresidenz
	15.00	Frank Tender	Plattensaal, AZ Platten
10. Sa	10.00	Topsy-Fest	UBS Meilen
	10.30	Tauferinnerungsfest	Ref. Kirche Meilen
		14. Drachenboot Festival, auch So	Strandbad Meilen
11. So	09.45	Konfirmationsgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	17.00	Konzert Vier Jahreszeiten	Ref. Kirche Meilen
	18.00	Eucharistiefeier mit Firmkurs II	Kath. Kirche Meilen
12. Mo		Grüngutabfuhr, + 19./26.6.	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, + 19./26.6.	Bau, Kirchgasse 9
	14.00	Nordic Walking, + 15.00 Uhr	Tertianum Parkresidenz
	14.15	Ohne Stress am Billettautomaten	TreffPunkt Meilen DOP
	20.15	Gemeindeversammlung	Saal Gasthof Löwen
13. Di	14.00	Leue Träff	Kirchenzentrum Leue
14. Mi	16.00	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirche Meilen
	16.00	Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz
	20.15	Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirche Meilen
15. Do	15.00	Klaviermusik zur Kaffeezeit	Tertianum Parkresidenz
	18.30	Köche aus aller Welt	TreffPunkt Meilen DOP
16. Fr		Metallabfuhr	Gemeinde Meilen
	20.30	Die schwarze Spinne	Dorfplatztreppe
17. Sa	09.30	Kindervelo-Börse	Familienzent. Herrliberg
	11.00	Bergheimfest	Uetikon a. See
18. So	09.45	Konfirmationsgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Benefizmatinée/Konzert Lions Club	Gasthof Löwen Meilen
	15.00	Apéro Ausstellung	Schwabach Galerie
	17.00	Konzert Meilemer Blockflötenquartett	Tertianum Parkresidenz
20. Di	14.00	Leue Träff	Kirchenzentrum Leue
21. Mi	17.00	Gartenstunden VVM	Landgut Mariafeld
	20.08	Singen um 8 nach 8	Chor Ref. Kirche Meilen
22. Do	08.15	Wanderung Sfs	V. Wehntal zum Rhein
23. Fr	15.00	Klassisches Konzert m. d Mallet Duo	Plattensaal, AZ Platten
	20.00	Serenade Sinfonie Orchester	Mariafeld Feldmeilen
24. Sa	18.00	Sommerliches BBQ a. d. Parkterrasse	Tertianum Parkresidenz
	18.15	Ufwind-Gottesdienst	Baukeller, Kirchg. 9
25. So	09.45	Gottesdienst – Talentiert	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	10.30	Kath. Kindergottesdienst	Martinszentrum
	11.30	Kath. Kirchgemeindeversammlung	Martinszentrum
26. Mo	15.00	Monatl. Treffen der Literaturgruppe	Tertianum Parkresidenz
27. Di	14.00	Leue Träff	Kirchenzentrum Leue
29. Do	19.30	Vortrag Emotionale Vernachlässigung	Tageszentrum
30. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	17.00	Finissage Ausstellung Reni Bircher	Tertianum Parkresidenz

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.

Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



KATH. KIRCHE

ST. MARTIN MEILEN

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

vom Sonntag, 25. Juni 2017

um 11.30 Uhr

(nach dem Gottensdienst)

im Martinszentrum,

Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen

Traktanden

1. Genehmigung

Jahresrechnung 2016

Detailunterlagen werden nur auf

ausdrückliches Begehren ver-

sandt. Sie können ab Montag,

12. Juni 2017 im Pfarramt an der

Stelzenstrasse 27 in Meilen ein-

gesehen oder beim Pfarramt

schriftlich, telefonisch (044 925

60 60) oder via E-Mail (sekreta-

riat@kath-meilen.ch) angefragt

werden.

Die Kirchenpflege freut sich auf

eine zahlreiche Teilnahme an

der Versammlung.

Katholische Kirchenpflege

St. Martin, Meilen

Tanzunterricht

Zumba und Salsa

mit Ernesto Martinez, Kuba

Schweizermeister und EM-Vize Salsa

Kursbeginn ab 30.5.2017

MTV Dance, Lady Style

Zumba Fitness

Salsa Cubana 2

Zumba 8 Mal bezahlen und dafür

16 Mal dabei sein Fr. 180.–

Sportanlage Herrliberg

Di & Do Zumba Toning 10.00 Uhr

Reise nach Kuba, individuell & Gruppe

Privatstunden, Show, dj, Live Music

Info/Anmeldung: 079 544 39 43

www.habanadance.ch

info@habanadance.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28

Postfach 481 · 8706 Meilen

Telefon 044 923 88 33

Telefax 044 923 88 89

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikations-

organ der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,

1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,

1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird

am Freitag durch die Post den Meilener

Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 85.– pro Jahr

Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stüchelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stüchelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stüchelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNERDRUCK

Druckerei Kopiererei Plotterei

Ratgeber

Die Gräserpollen kommen

Pollenallergikerinnen und -allergiker wappnen sich: Nach dem wechselhaften und kühlen Wetter der letzten Wochen blühen die Gräser jetzt überall auf.

Ausweichen ist fast unmöglich: Mit Sonne und warmen Temperaturen wirbeln jetzt überall im Mittelland und im Tessin Gräserpollen durch die Luft. Pollenallergikerinnen und -allergiker leiden nun besonders, denn rund 70 Prozent von ihnen reagieren auf Gräser. Bisher hatten Betroffene Wetterglück: Kälte und Regen haben Ende April, Anfang Mai den Blühbeginn der Gräser abrupt gebremst. Mit dem warmen und sonnigen Wetter sind wir aber jetzt wieder im normalen Rhythmus.

Saison von Mai bis August

Gräserpollen sind die Hauptauslöser des mühsamen Heuschnupfens: Über 1,2 Millionen Menschen in der Schweiz sind sensibilisiert. Hinzu kommt die lange Blühsaison der Gräser: Von Mai bis anfangs August verursachen die Eiweisse der Pollen Niesattacken, eine laufende oder verstopfte Nase, juckende, gerötete und tränende Augen sowie Juckreiz in Gaumen, Nase und Ohren. Schuld am überschüssenden Immunsystem sind etwa das Knäuelgras und Wiesen-Lieschgras. Nicht selten reagieren Allergiker auf mehrere Pollenarten.

Symptome beim Arzt abklären

Heuschnupfen ist nicht nur lästig, er birgt auch eine Gefahr: Unbehandelt kann sich daraus ein allergisches Asthma entwickeln. «Heuschnupfensymptome sollten frühzeitig beim Allergologen abgeklärt werden», so Sereina de Zordo. Medikamente in Form von Nasensprays, Augentropfen oder Tabletten lindern die Symptome. Aber man kann das Übel auch an der Wurzel packen: Mit einer Spezifischen Immuntherapie (SIT) wird der Körper langsam innerhalb von drei bis fünf Jahren an das Allergen gewöhnt, bis er nicht mehr allergisch reagiert. Wichtig: Damit die Therapie nächstes Jahr schon Wirkung zeigt, muss in diesem Herbst damit begonnen werden.

/aha! Allergiezentrum Schweiz

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik Meilen – **jeden Freitag** bei Antik Walliser oberhalb Post Herrliberg. Ankauf und Bewertung von Gold und Silberschmuck alle Münzen, Vreneli, Uhren, Taschenuhren, Grossuhren / Zinn, Besteck (auch versilbertes) – Platten, Kannen etc. **Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken. **Reparaturen und Umarbeiten** von Gold und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.-. Fragen an: info@altgold-hk.ch, www.altgold-hk.ch H. Kurt 079 409 71 54

Inserate telefonisch aufgeben
044 923 88 33

Neuer Kantor für Meilen

Ernst Buscagne gründet «Cantiamo insieme»

reformierte
kirche meilen 

Auf den 1. August 2017 beruft die reformierte Kirchgemeinde Meilen (RKM) Ernst Buscagne in das vakante Kantorenamt.

Der vielseitige und erfahrene Sänger und Chorleiter Ernst Buscagne ist in Meilen vielen bereits als Leiter der Singschule der Jugendmusikschule Pfannenstiel (JMP) bekannt und wirkt in der Region schon seit 2009 mit grossem Erfolg als Kantor in der Nachbargemeinde Egg.

Mit seiner Anstellung als Kantor in Meilen werden die reformierte Kirche Meilen, die reformierte Kirche Egg und die Jugendmusikschule Pfannenstiel ihre Zusammenarbeit in der Musik «rund um den Pfannenstiel» vertiefen und die entstehenden Synergien nutzen, um sowohl in Meilen wie auch regional neue kulturelle Akzente zu setzen und das Chorwesen gemeinsam zu fördern.

Im kirchenmusikalischen Auftrag für die reformierte Kirche Meilen steht die Pflege des gemeinsamen Singsens und Musizierens in der



Ernst Buscagne tritt sein Amt als Kantor am 1. August an. Foto: tstudio.tv

ganzen Vielfalt von musikalischen Stilrichtungen und Formen im Mittelpunkt. Dazu gehören die musikalische Mitgestaltung und Mitwirkung in den Gottesdiensten, aber auch grössere Musikprojekte, die verschiedene musikalische Gruppierungen und Altersstufen einbeziehen, wie z.B. den Gospelchor der Kantorei Meilen (in Co-Leitung mit Flurina Ruoss) und die Kinder- und Jugendchöre der JMP.

Als Meilener Kantor wird Ernst Buscagne eine neue Chorgemeinschaft «Cantiamo insieme» («Lasst

uns zusammen singen») aufbauen, die vor allem in Gottesdiensten und an Gemeindeanlässen mitwirken wird. Das Wirken von Kantor Ernst Buscagne in Meilen wird begleitet von einer engen Zusammenarbeit mit der Organistin Barbara Meldau und den von ihr aufgebauten Vokal- und Instrumentalensembles sowie mit den «Musicanti sempreverdi» der Kantorei.

Für die Aufführung oratorischer Werke ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Konzertchor «Singkreis Egg» eingeleitet: Schon am 11. und 12. November führt dieser Chor zusammen mit Sängerinnen und Sängern aus Meilen und dem Jugendchor der JMP in den Kirchen von Meilen und Egg das berühmte Oratorium «Die Schöpfung» von Joseph Haydn auf. Die Jugendmusikschule Pfannenstiel nimmt, getragen von den Gemeinden Uetikon a.S., Meilen, Egg und Herrliberg, mit ihrem regionalen Wirkungsfeld den musikpädagogischen Bildungsauftrag seit langem auch in Egg wahr. Auch die Kooperation mit der Kirchgemeinde Meilen hat ihre Tradition, ist doch die Singschule der JMP aus der Singschule der Kantorei Meilen erwachsen.

/Ref. Kirche Meilen

Das Wendegleis kommt

Bauarbeiten dauern knapp zwei Jahre



Im Spätsommer beginnen die SBB mit den Bauarbeiten für das neue 320 Meter lange Wendegleis ausserhalb des Bahnhofs Herrliberg-Feldmeilen in Richtung Meilen.

Der Projektperimeter umfasst die Strecke zwischen Bahnhof und Bahnbrücke/Strassenunterführung Feldgüetliweg (Bushaltestelle Meilen/Schulhaus Feld).

Vorbereitung für die S20

Das Wendegleis ist Voraussetzung für die Einführung der neuen S-Bahnlinie S20 (Stäfa – Männedorf – Meilen – Küsnacht – Zürich Stadelhofen – Zürich HB – Zürich Hardbrücke) im Juni 2019, welche die S7 in den Hauptverkehrszeiten entlastet. Damit die S20 verkehren kann, darf ihr die S16 im Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen nicht im Weg stehen und soll auf dem neuen Wendegleis abgestellt werden.

Das Projekt ist Bestandteil der 4. Teilerweiterungen der Zürcher S-Bahn, welche seit 2015 im Gebiet des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) den Reisenden etappenweise mehr und schnellere S-Bahnverbindungen sowie mehr Sitzplätze bringen.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich von August 2017 bis Juni 2019. Die Kosten betragen rund 30 Millio-



Ab August 2017 wird beim Bahnhof Feldmeilen gebaut.

Foto: zvg

nen Franken und werden grösstenteils aus dem kantonalen Rahmenkredit für die 4. Teilerweiterungen der Zürcher S-Bahn finanziert.

Bauen, während die Züge fahren

Wenn immer möglich erfolgen die Bauarbeiten unter laufendem Betrieb oder in den nächtlichen Betriebspausen. Bis auf drei geplante Wochenendsperrungen 2018 und eine 2019 fahren die Züge gemäss Fahrplan. Die SBB sind stets darum bemüht, die entstehenden Lärmemissionen so gering wie möglich zu halten. Anwohnerinnen und Anwohner der Baustelle werden frühzeitig mittels Informationsschreiben über nächtliche Bauarbeiten informiert.

Die Bauarbeiten im Jahr 2017 umfassen das Einrichten der Installationsplätze, die Erstellung der Zu-

fahrtsstrassen zur Baustelle und einige Fahrleitungsfundamente. Weitere Informationen gibt es online unter www.sbb.ch/4te.

Bis vor Bundesgericht

Den Bauarbeiten war ein Rechtsstreit vorangegangen: Die Anwohner des zukünftigen Gleises hatten vor Gericht geltend gemacht, dass das Wendegleis derart nahe an ihre Häuser zu liegen komme, dass ihre Wohn- und Lebensqualität dadurch erheblich beeinträchtigt werde. Im Sommer 2016 bestätigte schliesslich das Bundesgericht den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts, wonach die öffentlichen Interessen an der Betriebssicherheit stärker zu gewichten seien als die Interessen der Anwohner.

/zvg, maz

Leserbrief



...oder?

Ich war überrascht vom gewissen Unterton im Interview mit Beatrix Frey-Eigenmann (Meilener Anzeiger vom 28. April). Bei mir wurde der Eindruck erweckt, dass der im Interview besprochene Steuerertrag der Familie Martullo von 6,4 Mio. Franken einen nur unwesentlichen Beitrag zum Wohlstand der Gemeinde Meilen bewirkt hat.

Es wurde nämlich angedeutet, dass von besagten 6,4 Mio. (nur) 750'000 Franken effektiv in der Gemeinde bleiben und dass der Rest in den Finanzausgleich geht, dass die Gemeinde aber 4 Mio. Franken in der Kasse hätte, wenn die seitens Gemeinderat vorgeschlagene fünfprozentige Steuererhöhung angenommen worden wäre, und dass im Dezember 2017 (wahrscheinlich) erneut eine Steuererhöhung beantragt wird.

750'000 Franken sind in meinen Augen eine sehr beträchtliche Summe, oder? Und den Finanzausgleich müsste die Gemeinde sowieso zahlen von irgendwelchen anderen Geldern, oder? Dann: Die Stimmbürger bezahlen fünf Prozent weniger Steuern im 2017. Das bedeutet, fünf Prozent mehr Geld ein Jahr lang in jedem Portemonnaie jedes Steuerzahlers. Das, wage ich zu hoffen, erfreut jeden und jede, oder? Und zu guter Letzt: Vielleicht könnte die letzte, demokratische Ablehnung der Steuererhöhung durch Mitbürger der Gemeinde als Einladung und Ermutigung zur erneuten Budgetplanung mit bescheideneren Neuinvestitionen und verstärkten Sparmassnahmen dienen. Es wäre doch peinlich, wenn an der nächsten Gemeindeversammlung die – schon als wahrscheinlich angekündigte – Steuererhöhung wieder von den Stimmbürgern abgelehnt würde, oder?

Dr. med. Drazen Mihic, Meilen

BABA' HAAR

Baba's Haar-Bar

Frisuren,
ein Aufsteller.

Telefon 044 793 12 66
www.babas-haarbar.ch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Erfolgreiches Festival in Meilen

Grossartige Musik und ein tolles Publikum



Das Wetter beim 4. «Musig am Zürisee» war gar nicht so schlecht, wie die Vorhersagen befürchten liessen. Und das trug wohl auch dazu bei, dass sich die Meilemer an die Kirchgasse locken liessen. Die Namen der Musikerinnen und Bands waren ohnehin sehr verlockend. Barbara Dennerlein hielt, was ihr Ruf verspricht. Virtuos entlockte sie der Kirchen- und der Hammondorgel begeisternde Jazzklänge. Die «Black Voices» berührten mit ihren wunderbaren Stimmen und brachten Musik aus Afrika, der Karibik und den USA nach Meilen. Im «Baukeller» sorgten Formationen wie «Sofa» sowie Daniel Blanc, Jersey Julie und Lilly Martin mit ihren Bands für eine Atmosphäre, die zum Verweilen und Feiern lud. Dass man im «Bau» auch gleich mit Getränken versorgt wurde, unterstützte die gute Stimmung natürlich. Mit der sich gut verkaufenden Festi-



Die Black Voices boten in der Kirche «Music with a Message».

Fotos: MAZ

val-Wurst konnte auch in kulinarischer Hinsicht ein eigener Akzent gesetzt werden. Im Jazz Café trugen junge Nachwuchsmusiker und Bands wie «The Nozes» und «Nilsa» die Festivalstimmung in die

Kirchgasse. Und weil am Samstag das Wetter besser war als am Vorabend, waren die Ränge im «Leue» zur Musik von Vali Mayer und seinen Musikern bestens gefüllt. Dankbar konnte das OK am Schluss

feststellen: Der Festival-Funke hat gezündet und macht Lust auf mehr. Weitere Bilder gibt es online unter www.meileneranzeiger.ch und auf Facebook.

/best



Im Strassencafé ging die Post ab (mit «Nilsa»).



Barbara Dennerlein überzeugte auch an der Kirchenorgel.



Eine temperamentvolle Lilly Martin.



«Nilsa» begeisterte mit ihrer Fröhlichkeit.



Daniel Blanc bot kraftvollen Blues im Baukeller.



«Sofa» mit Funk und Jazz-Rock vom Feinsten.



Vali Mayer im Jürg-Wille-Saal wurde begleitet von den Swiss Old Stars.

Heute
vor...



Menschliche Fliege

Als Polizei und Rettungskräfte schliesslich am Ort des Geschehens angekommen waren, baute die Feuerwehr sogleich eine riesige Luftmatratze auf, die selbst einen Sturz aus dem 26. Stock hätte auffangen können. Zu diesem Zeitpunkt war George Willig allerdings bereits beim 65. Stock angekommen. Er war heute vor 40 Jahren frühmorgens losgeklütert, um mit Hilfe eines speziell entwickelten Steigwerkzeugs, das in die Führungsschiene für Fensterputzkörbe passte, den Südturm des World Trade Centers zu besteigen. Also wurden zwei Polizisten in einem Fensterputzkorb auf einer anderen Schiene heruntergelassen, die den 28-jährigen Mann auffordern sollten, seinen Aufstieg abubrechen und zu ihnen in den Korb zu steigen. George Willig bedankte sich für das Angebot, meinte dann aber, er würde lieber bis zum Dach weiterklettern, da das Umsteigen in den Korb zu gefährlich wäre. So setzte er seinen Aufstieg fort, und als er auf der 85. Etage angekommen war, änderte die Polizei ihr Verhalten und liess die Journalisten im Nordturm aufs Dach, so dass sie von dort aus die «final moments» dieses Aufstieges festhalten und kommentieren konnten. Um fünf nach zehn Uhr, dreieinhalb Stunden nachdem er seinen Aufstieg begonnen hatte, erreichte George Willig den 110. Stock und damit das Ziel. Von dort aus winkte er der applaudierenden Menge unten am Center und den Reportern oben auf dem benachbarten Dach zu, kletterte in das Gebäude hinein und wurde von der Polizei festgenommen. Gleichzeitig gratulierten auch die Polizisten ihm zu dieser herausragenden Leistung und posierten mit ihm auf einem Foto. Willig war ein erfahrener Bergsteiger, weshalb er wenig später einem fragenden Reporter mit ruhiger Stimme antworten konnte, dass er schon schwierigere Aufstiege bewältigt habe. In der Presse wurde er noch lange als «Human Fly» (menschliche Fliege) oder als «Spiderman» bezeichnet. Doch seine eigenwillige Aktion konnte nicht unbestraft bleiben. Die Busse, die er zu begleiten hatte, betrug 1.10 Dollar. Einen Cent für jede Etage. Diesen Betrag wird er gerne bezahlt haben.

/Benjamin Stükelberger

Inserate aufgeben
per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

«Di schöni Fanny»

Lesung mit Pedro Lenz

GEMEINDE
BIBLIOTHEK
MEILEN

Eine Mundartproduktion der besonderen Art gibt es am 1. Juni in der Bibliothek zu geniessen: Mit Mundartpoet Pedro Lenz.

Ein Möchtegern-Schriftsteller verliebt sich Hals über Kopf in eine junge Schöne und möchte seine Muse für sich alleine haben: Der neuste Roman von Pedro Lenz ist wie alle seine Bücher in Mundart geschrieben.

Mit «Di schöni Fanny» geraten wir tief in die Künstlerszene, ins soziale Biotop der Maler, Musiker und Schriftsteller. Nicht in Paris allerdings und nicht in London, sondern in der Provinzstadt Olten. In rhythmisierter und dennoch ungekünstelter Alltagssprache erzählt Pedro



Pedro Lenz präsentiert in der Bibliothek seinen neuen Roman.

Foto: zvg

Lenz von den Freuden und Leiden der Künstler in der Kleinstadt. Pedro Lenz, ein geborener Berner, lebt in Olten als Dichter, Schriftsteller und schreibt als Kolumnist für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften. Im Rahmen der Themenreihe «Faszination Schönheit» erleben Sie den

Lenz pur, nicht verpassen!

«Faszination Schönheit», Lesung mit Pedro Lenz. Donnerstag, 1. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek an der Kirchgasse. Eintritt frei.

/zvg

Streichorchesterlager in Amden

Abschlusskonzerte am kommenden Mittwoch und Donnerstag



Ein grosser orchestraler Auftritt mit Geigen, Bratschen, Celli und einem Kontrabass ist vorprogrammiert!

Über 50 Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Pfannenstiel (JMP) haben sich dieses Jahr für das Streichorchesterlager angemeldet und verbringen über Aufahrt intensive Probetage in Amden. Nach vier Tagen kehren sie mit einem gut gefüllten Musik-Rucksack zurück.

Auch wenn in diesem Jahr die beiden Köche und eine Musiklehrperson wegen dem sehr grossen Ansturm ausquartiert werden müssen: Dank der jahrelang erprobten Hauptleitung von Elisabeth Nogler und

Barbara Acklin sowie dem erweiterten fachlichen Leitungsteam mit Anita Bienz, Daniel Bron, Sabrina Merz und Yuuki Wong (alles Musiklehrpersonen an der JMP) wird der «bunte Haufen» Kinder und Jugendliche wohl nicht so leicht «den Ton angeben» können...!

Aufgeteilt in verschiedenen Gruppen – nach Alter, Niveau oder Instrument – werden die Tage genutzt für intensive Proben vom kleinen Ensemble- bis zum grossen Orchesterklang. Dabei wird ein bunter Mix geprobt: Schweizerlieder wie «Es Buurebüebli», «Mir Sänne heis luschtig», Cowboysongs, Barockmusik von Telemann, Tango.

Spiel, Spass und Bewegung sowie das Austoben auf einem grossen Fussballplatz stehen ebenfalls auf dem Lagerprogramm und sind ein guter Ausgleich zu den intensiven Proben. Das jährliche Lager ist stets ein besonderer Höhepunkt in der Orches-

terschule der JMP, in welcher die Kinder von Beginn an auch das gemeinsame Musizieren in alters- und niveaugerechten Ensembles erlernen. Im regelmässigen Ensemblespiel liegen besondere Chancen für eine langfristig erfolgreiche Ausbildung.

Ein besonderer Dank geht dieses Jahr an die Lions Meilen, welche das Lager finanziell unterstützt haben. Das Musiklager wird heuer auch vom Bundesamt für Kultur mit dem Programm «Jugend und Musik» gefördert.

Abschlusskonzerte am Mittwoch, 31. Mai in der reformierten Kirche Herliberg und am Donnerstag, 1. Juni in der reformierten Kirche Egg, 19.15 Uhr. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Gesamtleitung: Elisabeth Nogler.

www.jmp-pfannenstiel.ch

/sst



So sieht's jeweils aus im Streichorchesterlager: Glückliche Musikanten geniessen die Zeit in den Bergen.

Foto: Matthias Acklin

Von den «Notfalltröpfli» zum fundierten Wissen

Unterstützung und Lehrgänge mit Bachblüten

SOMMER

Bach Blüten Beratung & Schulung

Caroline Sommer, Inhaberin der «Sommer Bach Blüten Beratung & Schulung», beschäftigt sich seit mehr als zwei Jahrzehnten mit Bachblüten und ist seit 1999 als Beraterin im internationalen Register des Bach Centre in England, der Heimat der Bachblüten, eingetragen.

Der englische Arzt, Bakteriologe, Immunologe und Homöopath Dr. Edward Bach (1886 – 1936) hat auf der steten Suche nach der optimalen Behandlung seiner Patienten bemerkt, dass diese nicht nur Hilfe bei ihren körperlichen Beschwerden benötigen, sondern auch bei ihren Ängsten und Sorgen in Zusammenhang mit der Krankheit. Schliesslich stellte er die Theorie auf, dass Gesundheit auf der Harmonie der Seele basiert: Wenn wir mit uns selbst in Einklang sind und uns gut und zufrieden fühlen, sind wir resistenter gegen Krankheit.

In den letzten Jahren seines Lebens widmete sich Dr. Bach ausschliesslich der Suche nach Heilmitteln, welche die emotionalen Nöte des Menschen lindern. Er stellte ein System aus 38 ungiftigen Blütenessenzen zusammen, die den Grundemotionen des Menschen entsprechen und nach den individuellen Bedürfnissen jedes Einzelnen gemischt werden. Sein damaliges Wohnhaus «Mount Vernon» ist das heutige Bach Centre, welches sein Vermächtnis gemäss seinem Testament in die Welt hinausträgt. Caroline Sommer kam als Teenager das erste Mal mit den Bachblüten in Berührung, als ihre Mutter nach dem Besuch eines vom Bach Centre genehmigten Kurses ihr neu erlangtes Wissen an ihren Kindern anwendete. Auf diese Weise wurden die «Notfalltröpfli» – die einzige von Dr. Bach definierte Mischung – zu einem fixen Bestandteil in Caroline Sommers Hausapotheke als junge Erwachsene. Die Notfallcreme wurde dann auch während ihrer Tätigkeit als Kindergärtnerin in der Stadt Zürich ihr treuer Begleiter. Von den Kindern wurde sie liebevoll «Zaubercreme» genannt.

Während eines 18-monatigen Amerika-Aufenthaltes mit ihrem heutigen Ehemann besuchte Caroline Sommer die Level-1- und Level-2-Kurse, um nebst dem Notfallmittel auch die 38 Einzelessenzen besser kennen zu lernen. Im Hinblick auf ihre Rückkehr in die Schweiz entschied sie sich, ihren Beruf als Kindergärtnerin vorerst nicht weiter auszuüben, um zukünftig Menschen auf ihrem Lebensweg mit den Bachblüten unterstützend zur Seite zu stehen. Noch in Los Angeles besuchte sie den Basiskurs von Level 3 und begann dort auch ein Heimstudium, das sie dann von der Schweiz aus beendete und mit der Registrie-



Caroline Sommer schwört auf Bachblüten.

Foto: zvg

rung im Bach Centre krönte. Während der Ausbildung eröffnete Caroline Sommer am 1. August 1998 die «Sommer Bach Blüten Beratung» in Herliberg, seit September 2004 an der Ormisstrasse in Meilen. Ihre Türen stehen seit fast 19 Jahren allen Menschen vom Neugeborenen bis ins hohe Alter offen, die ihren Lebens- und Leidensweg aktiv angehen wollen: nach einem Schock, bei Trauer, Angst, Unsicherheit, Wut, Verzweiflung, depressiven Verstimmungen, Selbstzweifeln, Überarbeitung, Stress von Führungskräften, Eltern und Lehrern, Schülern und Studenten, aber auch als Unterstützung bei der Entwicklung des Kindes etc.

2003 wurde die vom Bach Centre lancierte Schulung auch in der Schweiz eingeführt. Heute unterrichtet Caroline Sommer selber Level 1, 2 und 3 und bildet Lehrpersonen (Trainer) aus. Ende 2014 hat sie die Koordination der vom Bach Centre anerkannten Schulung in der Schweiz übernommen und diese in den letzten zwei Jahren durch grosse, gesetzlich bedingte Veränderungen geführt. Seit dem 1. Juli 2016 werden die Kurse und Lehrgänge unter dem Namen «38» angeboten.

Seit mehr als zwei Jahren bietet «Sommer Bach Blüten Beratung & Schulung» Kurse und Lehrgänge im Atelier B102 an der Kühgasse in Meilen an. Zweimal jährlich Level 1 und Level 2, einmal jährlich Level 3.

Geplante Kurse und Lehrgänge

Level 1: Einführungskurs am 10./11. Juni; Level 2: Aufbaukurs am 9./10. September; Level 3: Lehrgang zum Bach Practitioner am 13./14. und 20./21. Januar 2018.

Level 1: Einführungskurs am 3./4. Februar 2018.

Registrierte Berater und Beraterinnen finden zudem bei der Vereinigung 123bach Unterstützung, eine Plattform zum Austausch und Weiterbildung. Bachblüten-Freunde sind als Passivmitglieder herzlich willkommen. Weiterbildungen sind auch Nichtmitgliedern zugänglich.

Bach Blüten Beratung & Schulung Caroline Sommer, Ormisstrasse 85, Meilen. Telefon 044 915 49 49, info@sommer-bachblueten.ch

www.sommer-bachblueten.ch

/zvg

Casting für ein neues Cover-Musical-Projekt

«This is Christmas» kommt im Dezember auf die Bühne



Am 10. und 11. Juni findet in Zürich und Stäfa ein öffentliches Casting für Benjamin Stückelbergers neues Musical «This is Christmas» statt. Sing- und Tanzbegeisterte erhalten die Gelegenheit, mit Profis an ihren Auftrittskompetenzen zu feilen. Wer kennt sie nicht, die Weihnachts hymnen von John Lennon (Happy Xmas – War is over) oder von Band Aid (Do they know it's Christmas now)! Dann gibt es da aber auch nachdenklichere Songs wie «Peace on Earth» von U2 oder die berührenden Arrangements klassischer Weihnachtslieder von Robin Gibb («Hark the Herald Angels sing» und «The First Noël»). Alle diese Songs und noch weitere führen durch das neue Musical und schaffen eine weihnachtliche Atmosphäre.

Weshalb und wie feiern wir Weihnachten?
Der Meilemer Musicalautor und -produzent Benjamin Stückelberger schreibt jedes Jahr ein neues Cover-Musical, das er dann mit Laien in einem professionellen Setting auf die Bühne bringt. Nach «The Story of Christine» und «You're the Light» nun also «This is Christmas». Weshalb dieses Thema? Liegt es ihm als ehemaligem Pfarrer besonders am Herzen? – «Ich habe keine Neuinterpretation der Weihnachtsgeschichte geschrieben», sagt Stückelberger, «es geht eher um die



Beim Musical sind Haupt- und Ensemblerollen zu vergeben: Szenenfoto aus «You're the Light». Foto: Archiv MAZ

Frage, weshalb und wie wir heute Weihnachten feiern. Ausserdem gibt es zum Thema jede Menge guter Songs, ich konnte also aus dem Vollen schöpfen.»
Die Story: Es ist Weihnachtstag, und ein Ehepaar hat eine Handvoll Freunde zu sich nach Hause eingeladen. In ihren Gesprächen fragen sie sich, weshalb sie denn dieses Fest feiern. Schliesslich kommen sie möglichen Antworten auf die Spur, wobei das Treffen der Freunde schliesslich in ein tolles Fest mündet.
Profis trainieren Laien
Um die humorvoll-tiefsinnige Geschichte auf die Bühne zu bringen, werden nun junge und junggebliebene Menschen ab 16 Jahren gesucht, die Lust haben, unter professionel-

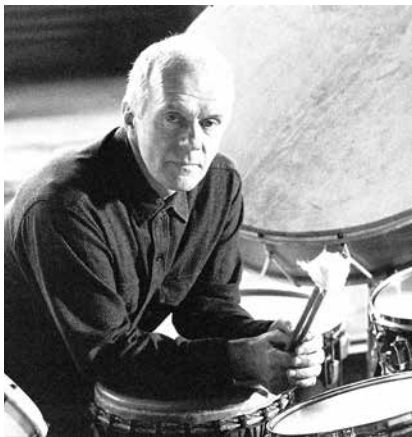
ler Anleitung bei einer grossen Bühnenproduktion mitzumachen. Es gehört zum Grundkonzept der Musicalproduktionen von Benjamin Stückelberger und seiner Firma BeSt Productions, dass Laien und Profis gemeinsam auf der Bühne stehen. Die Laien werden kostenlos von Könnern ihres Fachs trainiert, die selber viel Musicaleserfahrung aus Grossproduktionen mitbringen. Regie, Vocal Coaching und Choreographie sind also in den Händen von Profis. So sammeln die Teilnehmenden wertvolle und inspirierende Bühnenerfahrung vor grossem Publikum.
Für Sing- und Tanzbegeisterte
Vielen Zuschauern ist die letztjährige Produktion «You're the Light», die von knapp 1000 Zuschauern ge-

sehen wurde, noch in bester Erinnerung. Damals standen 15 Laien unterschiedlichen Alters auf der Bühne. Nun sind sie also gesucht: junge und junggebliebene, sing- und tanzbegeisterte Menschen ab 16 Jahren, die Lust haben, ihr Können zu zeigen und sich in einem Casting für die Mitwirkung im Stück zu bewerben. Es gibt Hauptrollen oder Rollen im Chor- und Tanzensemble zu vergeben.
Die Aufführungen finden statt in der Adventszeit 2017. Vier Termine stehen schon fest. Zwei in Zürich (katholische Kirche Liebfrauen) und zwei in Stäfa (Obstgarten-Saal). Weitere werden dazukommen. Das Projekt wird unter anderem von diversen Kirchgemeinden im Bezirk Meilen und in der Stadt Zürich unterstützt.

Jetzt bewerben
Bewerberinnen und Bewerber melden sich sobald wie möglich mit Unterlagen zu ihrer Person und einem aktuellen Foto bei Benjamin Stückelberger (cast@bestproductions.ch). Mit der Einladung zum Casting kommen dann auch nähere Angaben zum Ablauf des Castings.
Casting: 10. Juni Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich sowie 11. Juni Forum Kirchbühl, Kirchbühlstrasse 44, 8712 Stäfa. Proben finden statt ab 24. August jede Woche donnerstags mit Intensivwoche vom 9. bis 14. Oktober (ganztags). Bereits feststehende Aufführungen: 1., 2., 15. und 16. Dezember 2017.
www.bestproductions.ch /maz

Klangchronik in der Kulturschiene

kulturschiene



Der legendäre Perkussionist Pierre Favre. Foto: zvg

Der musikalische Einfallsreichtum und sein phänomenales Handwerk werden seit vielen Jahrzehnten von der Musikwelt bewundert: Pierre Favre ist ein legendärer Perkussionist. Sein reiches, geradezu unerschöpfliches Klangarsenal gleicht einem instrumentalen Universum. Pierre Favre hat der Trommel das Pianissimo zurückgegeben, sie für die Melodie empfänglich gemacht. Seine Klanggedichte sind Poesie bei Kerzenlicht, die er brüsk abbricht, um dann im Handumdrehen quasi auf dem Hochseil artistische Tonkaskaden zu inszenieren und an die archaische Pracht und Gewalt des Trommelklangs zu erinnern. Sein Kommentar: «Ich bin Schlagzeuger, das Schlagzeug ist meine grosse Liebe. Meine Instrumente sind meine Familie – ich führe mit ihnen Zwiegespräche – täglich.» In seiner Klang- und Weltchronik beleuchtet Armin Brunner sowohl die archaische wie auch die aktuelle Bedeutung der Trommel. Pierre Favre (Perkussion), Graziella Rossi (Erzählerin), Helmut Vogel (Chronist), Armin Brunner (Konzept, Text, Gestaltung).

Pierre Favre oder Mythos Trommel, Kulturschiene Herrliberg-Feldmeilen. Mittwoch, 31. Mai, 20.00 Uhr. Abendkasse und Bar ab 19.00 Uhr. Eintritt 35 bzw. 30 Franken. Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Tel. 044 391 88 42. /zvg

Ein musikalisches Fest in der Kirche

Mozart, Haydn und mehr



Das Balkányi-Quartett spielt in Meilen.



Solo-Querflötistin Blanka Kerekes tritt als Gast auf.

Fotos: zvg

 **KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN**
Ein Genuss erster Güte erwartet alle Musikinteressierten in der katholischen Kirche Meilen.
Das Balkányi-Quartett Zürich spielt

mit Querflötistin Blanka Kerekes das Flötenquartett in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Es folgen Joseph Haydns Streichquartett in B-Dur, Antonín Dvoráks American String Quartet in F-Dur und Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitschs Streichquartett Nr. 8 in c-Moll. Das Balkányi-Quartett Zürich zeichnet sich durch äusserst erfolgreiche

Konzerte im In- und Ausland aus und darf auf schweizerische Erst- und Uraufführungen zurückblicken. Es besteht aus János Balkányi und Mireille Faist, Violine; Georg Dickmann, Viola und Avraam Donoukarakas, Violoncello. Am 28. Mai in Meilen werden sie ergänzt durch die virtuose Solo-Querflötistin Blanka Kerekes. Jedes Konzert soll zu einem musikalischen

Fest werden. Dazu fühlt sich das Ensemble den Schöpfern der Musik wie auch dem Publikum gleichermaßen verpflichtet.
Balkányi-Quartett mit Blanka Kerekes, Querflöte: Sonntag, 28. Mai, 16.00 Uhr, katholische Kirche Meilen, Stelzenstrasse 27. Eintritt frei, Kollekte. /zvg

**ROTHAUS**
APOTHEKE


Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

60 Jahre Re-Nutriv-Luxuspflege



Die neue Ultimate Lift Regenerating Youth Collection von Estée Lauder überzeugt mit kostbaren nährstoffreichen Blütenextrakten.

Innovative Technologien und wertvolle Inhaltsstoffe sind seit jeher Kennzeichen der luxuriösen Re-Nutriv Gesichts- und Körperpflege-Produkte.

In diesem Jahr feiert die Pflegelinie mit dem Launch der neuen Re-Nutriv Ultimate Lift Regenerating Youth Collection von Estée Lauder ihren 60. Geburtstag. Creme, Gel-Creme, Serum und Augenpflege der neuen Serie enthalten den kostbaren «FloralixirDew», ein innovatives Elixier aus äusserst seltenen Blütenextrakten aus aller Welt und ionisiertem Wasser. Hautverfeinernde und feuchtigkeitsspendende Wirkstoffe sorgen für Extra-Pflege und eine optimale Streuung des Lichts. Mit dem FloralixirDew schuf Estée Lauder ein Konzentrat, das neben ionisiertem Wasser auch Mineralien und Blütenextrakte des Himalaya-Enzians und der brasilianischen Sempre-Viva-Blume enthält. Die beiden seltenen Pflanzen sind für ihre besonderen Überlebensqualitäten bei extremen Umweltbedingungen bekannt. Zum Einsatz kommen auch die bewährten Ultimate-Lift-Technologien wie z.B. ein Meeresextrakt mit Auszügen von Blaualge und Fingertang sowie weitere hautstraffende Wirkstoffe. Hautverfeinernde Inhaltsstoffe wie lichtstreuende Pigmente von Südseeperlen mögeln Linien und Fältchen optisch weg. Schön nach kurzer Zeit wirkt der Teint straffer und strahlender.



Estée Lauder steht für kostbare Luxuspflege. Foto: zvg

Creme, Gel-Creme, Serum und Augenpflege der neuen Re-Nutriv Ultimate Lift Regenerating Youth Collection sorgen für perfekte Rundumpflege für alle Frauen, die sich mit dem Besten vom Besten verwöhnen möchten. Die reichhaltige Creme ist für trockene bis normale Haut, die ultraleichte Gelée Creme für Mischhaut geeignet. So findet jede Frau ihre Lieblingstextur für ihr ganz persönliches Verwöhnerlebnis. Abgerundet wird das Luxus-Pflegeprogramm durch die reichhaltige Eye Creme. Sie wirkt mit lichtstreuenden Pearl-Pigmenten gezielt gegen dunkle Augenschatten und versorgt die empfindliche Partie gleichzeitig mit reichlich Feuchtigkeit. Zusätzlicher Pluspunkt: Alle Produkte duften verführerisch frisch nach Zitrus- und Blütennoten, die durch Extrakte von Sandel- und Zedernholz sinnlich akzentuiert werden. Entdecken Sie während der Estée-Lauder-Beratungswochen, weshalb Millionen von Frauen weltweit bereits Fans dieser Luxuspflege sind. Bis am 3. Juni steht die Drogerie Parfumerie Artho Meilen ganz im Zeichen von Estée Lauder. Es erwartet jede Kundin beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten im Wert von 129 Franken eine schicke Clutch, gefüllt mit luxuriösen Reisegrößen von Pflegeprodukten.

/aa

Ein Landschaftsumgang für Feinschmecker

Die verborgenen Qualitäten von Unkraut

Rund 40 Personen scharten sich am vergangenen Samstagmorgen in der ehemaligen Kiesgrube am Stuckiweg um Regula Jaeger von wildwechsel.ch und Gemeinderat Beat Hodel.

Der auf den ersten Blick eher unattraktive Platz, der heute dem Tiefbauamt des Kantons als Depot dient, ist eine Fundgrube für essbare Wildpflanzen.

Schmackhaftes oder gefürchtetes Kraut?

Brennnessel, Spierstaude, Teufelskralle: Die Teilnehmenden des Landschaftsumgangs erfuhren, welche Teile der Pflanzen auf welche Art verwendet und schmackhaft zubereitet werden können. Auch über unerwünschte Pflanzen wurde informiert: Der wild wuchernde Japanische Staudenknöterich ist weltweit ein gefürchtetes Unkraut und steht auf der Liste der hundert schlimmsten gebietsfremden invasiven Arten.

Was gesammelt wurde, wurde gegessen

Jede Pflanze, die auf dem Spaziergang gesucht und gesammelt wurde, konnte anschliessend beim Apéro in der «Villa Durchzug» fertig zubereitet degustiert werden: Es gab Hummus mit Wildkräuterpaste, Fichtenfrischkäse, Knöterichkompott, Brennnesselwähe und -chips, Spitzwegerichpesto, Klettenlaubkraut-Trunk und vieles mehr. Wie versprochen zeigte es sich, dass viele der Wildpflanze den Gästen bereits als «Unkraut» in ihrem Garten bekannt waren.

Vielleicht wird in Zukunft weniger gejätet in den Gärten von Meilen,



Das vermeintliche Unkraut entpuppte sich als Delikatesse

Fotos: zvg



Essbares suchen in der ehemaligen Kiesgrube.

und der Landschaftsumgang, der dieses Jahr im Rahmen des «Festivals der Natur» stattfand, hat so eine

kleinen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität geleistet.

/sma

Familienfest zur Tauferinnerung

reformierte
kirche meilen

Das Familienfest mit Gottesdienst und anschliessendem Mittagessen soll den Kindern dabei helfen, die eigene Taufe zu verstehen.

Die Taufe ist ein wichtiges Fest im christlichen Lebenslauf. Sie kann dazu beitragen, dass die Kinder ihr Leben mit Selbstvertrauen und Gelassenheit angehen.

Die Taufe symbolisiert Gottes Ja zum Kind, welches vor allen menschlichen Leistungen und Bemühungen steht, davon völlig unabhängig ist und damit auch quer steht zu vielen Maximen unserer Gesellschaft.

Wir feiern einen kinderfreundlichen Gottesdienst mit einer Bildergeschichte und spielerischen Elementen,

und auch eine Überraschung wird nicht fehlen. Das Programm richtet sich an Kinder, die vor ein paar Monaten oder Jahren getauft wurden (etwa 1- bis 5-Jährige) sowie ihre Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti. Im Rahmen des Gottesdienstes werden die Taufvögel an alle Kinder zurückgegeben, deren Taufe schon etwas zurückliegt.

Der Kinderchor der JMP unter der Leitung von Szusa Alföldi und Fabian Aucher wird die Feier musikalisch begleiten.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein Mittagessen. Für die Kalkulation ist um Anmeldung beim Sekretariat der reformierten Kirche Meilen oder direkt bei simone.hauser@zh.ref.ch gebeten.

Tauferinnerungsfest. Samstag, 10. Juni, 10.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/desch

Zweifaches Glück im Grünen



Bild der Woche
von Regula Schmid

«Glückskäfer zu zweit unterwegs – wieviel Glück gibt das?» fragt MAZ-Leserin Regula Schmid und schickt uns diesen Schnappschuss aus ihrem Garten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Fotos in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 28. Mai	
9.45	Gottesdienst, Kirche «Early One Morning» Pfr. M. Gray mit den Singfrauen Männedorf anschl. Chilekafi
Montag, 29. Mai	
9.00	Café Grüezi International Bau
Dienstag, 30. Mai	
ab 14.00	Leue-Träff, KiZ Leue Erzählstunde zum Thema «Zu Fuss unterwegs»

Details: www.kirchemeilen.ch
reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.



KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 27. Mai	
18.00	Eucharistiefeier
19.00	Eucharistische Anbetung
Sonntag, 28. Mai	
10.30	Eucharistiefeier
16.00	Konzert Balkányi-Quartett mit Blanka Kerekes, freier Eintritt
Mittwoch, 31. Mai	
8.45	Rosenkranz
9.15	Eucharistiefeier
Donnerstag, 1. Juni	
10.00	Eucharistiefeier im Alterszentrum Platten
Freitag, 2. Juni	
9.15	Eucharistiefeier
Sonntag, 4. Juni Pfingsten	
10.30	Eucharistiefeier mit Sarah Verrue, Solo-Harfenistin des Tonhalle-Orchesters Zürich

Veranstaltungen

Computeria mit erweitertem Angebot



Computeria
8706 Meilen

Der Wind weht wo er will

reformierte kirche meilen 

Die Computeria Meilen im TreffPunkt Meilen bietet ihre Kurse ab sofort für Erwachsene aller Altersklassen an. Angeboten werden Grundkurse für PC (Windows 7, Windows 8/8.1 und Windows 10) oder Mac. Ausserdem: Grund- und Fortsetzungskurse zu Textverarbeitung (Word), Tabellenkalkulation (Excel), Präsentationen (PowerPoint), Internet/E-Mail, Fotobearbeitung/-verwaltung, Skype, WhatsApp. Sowie Grund- und Fortsetzungskurse für Smartphones, iPhones oder Tablets aller Hersteller und Betriebssysteme (Android, Apple iOS, Windows Phone). Die Grundkurse finden normalerweise für Einzelpersonen oder in Zweiergruppen statt. Je nach Wunsch wird der Kurs mit dem eigenen Gerät oder mit der Ausrüstung der Computeria Meilen durchgeführt. Die Kurse der Computeria Meilen finden ganzjährig statt. Privatunterstützung stundenweise auf Wunsch auch zu Hause.

Compi Treff
Themen-Treff zum Erfahrungsaustausch für alle Interessierten am 1. oder 2. Dienstag in den ungeraden Monaten. Der Unkostenbeitrag pro Person und Treffen beträgt 10 Franken. Auskünfte und Anmeldung: Computeria Meilen, Schulhausstr. 23 (DOP), Meilen. Tel. 076 309 45 52 oder www.computeriameilen.ch /aar

Platzkonzert mit Festwirtschaft



Nächsten Dienstag, 30. Mai gibt der Musikverein Meilen um 20.00 Uhr auf dem oberen Dorfplatz Meilen ein Platzkonzert. Das beste Blasorchester am rechten Zürichseeufer hat für jeden Unterhaltungsmusikgeschmack etwas auf Lager. Bekannte Filmmelodien (Indiana Jones), Musicals (Mary Poppins, West Side Story) und Popmusik (Elvis, Stevie Wonder) wechseln sich ab mit gepflegten Märschen, Balladen und Klezmer. Geniessen Sie dazu eine Wurst mit einem Bier aus der Festwirtschaft!

Das Konzert findet nur bei schönem Wetter statt. Verschiebedatum ist der 6. Juni.

/bla

Vereinsausflug zum Flughafen



Feldmeilen

Möchten Sie den Flughafen Zürich hautnah erleben und einen Blick hinter die Kulissen werfen? Beim Ausflug des Frauenvereins Feldmeilen vom 27. Juni besteht die Gelegenheit, mit einer Führung diverse Bereiche des Flughafens zu besichtigen und Einblick in die Airport-Abläufe zu bekommen. Highlights sind das Airport Center, der Schengen- und Nicht-Schengen-Bereich oder die Feinsortieranlagen. Die Führung im Flughafen beginnt um 10.30 Uhr und dauert bis 12.30 Uhr. Mittagessen gibt es im Restaurant «Hans im Glück» in Kloten. Die Rückfahrt von Kloten kann individuell erfolgen oder gemeinsam mit dem Schiff ab Bürkliplatz bis Erlenbach. Ankunft Bahnhof Herrliberg Feldmeilen 16.35 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen, 9.15 Uhr, Abfahrt 9.24, S 16. Rückkehr ca. 17 Uhr. Die Kosten für die Führung betragen 20 Franken, ZVV-Billett und Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Wichtig: Der Flughafen schreibt für die Teilnahme eine Identitätskarte oder einen Pass vor. Ohne Ausweis ist die Teilnahme nicht möglich! Bitte um sofortige Anmeldung an Regula Hobein, Tel. 044 361 50 77. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt. Nichtmitglieder sind ebenfalls willkommen, sofern noch Plätze frei sind.

Führung Flughafen, Dienstag, 27. Juni, 9.15 Uhr ab Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen.

www.fvfeldmeilen.ch /rho

Der schöne Wochentipp

Die Bewohner der Chorherren



Im Rahmen der Spaziergangs-Reihe «Natur pur vor der Haustür» findet am kommenden Mittwoch eine Exkursion in Meilen statt: «Schöne Aussichten für die Mauereidechse!» Die sonnenverwöhnten Natursteinmauern und Felsen entlang dem Chorherrenweg werden von einer grossen Mauereidechsenpopulation bewohnt. In den angrenzenden Hecken und Wiesensäumen lebt eine artenreiche Fauna und Flora, und die Gemeinde Meilen hat in den letzten Jahren die alten, zerfallenden Natursteinmauern aufwendig erneuert. Biologe Roeland Kerst, der die Arbeiten am Chorherrenweg begleitet hat, stellt uns die neuen Mauern mit ihren Bewohnern vor. Gemeinderat Beat Hodel, Ressortvorsteher Natur und Kultur, freut sich, Sie die Meilemerinnen und Meilemer im Namen der Gemeinde einzuladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und dauert 1 ½ Stunden.

Schöne Aussichten für die Mauereidechse: Mittwoch, 31. Mai, 18.00 Uhr auf dem Spielplatz Chorherren.

/zvq

Eine Geschichte über das Wasser

Treff Punkt Meilen



Am Mittwoch, 31. Mai um 15.00 Uhr erzählt Rosmarie Zöbeli im TreffPunkt Kindern ab 3 Jahren eine Geschichte und leitet sie zu einer einfachen Bastelarbeit an. Die Kinder sollten von einer erwachsenen Person begleitet werden, die sie allenfalls auch beim Basteln etwas unterstützen kann. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für die Kleinen kann ein Zvieri-Brötli gekauft werden. Anschliessend dürfen sie auch noch spielen und den Nachmittag so ausklingen lassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; der TreffPunkt würde sich über einen freiwilligen Unkostenbeitrag freuen.

Weitere Infos online unter: www.treffpunktmeilen.ch

/ssa



Baba's Haar-Bar

Erfrischend anders!

Telefon 044 793 12 66
www.babas-haarbar.ch

Unternehmershow 2017

Das lokale BNI-Chapter Erle, gegründet 2009, lädt zu einer Unternehmer-Show ein, an der auch Meilemer Firmen teilnehmen. Mit der Unternehmer-Show lädt das Chapter alle Interessierten ein, BNI besser kennenzulernen: Die 1985 gegründete Organisation für Empfehlungsmarketing ist in 65 Ländern präsent. Neben den BNI-Mitgliedern, die ihre Firmen vorstellen, gibt es in Erlenbach weitere Attraktionen: Star des Abends ist das neue Mini-E-Mobil Microlino, das mit nur

2,4 Metern Länge auch quer in eine Parklücke passt. Ausserdem gibt es eine Lachs- und Wein-Degustation sowie Show-Schmieden, und das Auto des Jahres, der Peugeot 3008, ist live zu bewundern. Aus Meilen mit dabei: Gammeter Wohngestaltung AG, E. Zambotti GmbH, BüroCom GmbH und Feldner Druck AG.

Unternehmershow des BNI Chapters Erle. Mittwoch, 31. Mai, ab 17.00 Uhr, Erlibacherhof, Saal.

/zvq

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch



Meilen im Ersten Weltkrieg

Calendarium 60+
Juni 2017

Im Mai 1917 hinterliess der Weltkrieg zumindest lokal keine sichtbaren Spuren, schien also zur Tagesordnung zu gehören. Demgegenüber fanden wir für den Juni wenigstens eine neue amtliche Verfügung, die daran erinnerte, dass besondere Zeiten herrschten – wir kommen unten darauf zurück.

Ansonsten war das Interesse damals im ganzen Kanton ganz auf die ersten Parlamentswahlen nach dem neuen Proporzsystem ausgerichtet. Als Beispiel möge dienen, dass am 22. Mai im «Sternen» die Ortsgruppe der Demokratischen Partei gegründet worden war, und zwar entsprechend mit den Sachgeschäften «Referat über das Verhältniswahlverfahren» und «Besprechung der Kantonsratswahlen», die dann am 8. Juli darauf stattfanden.

Amtliche Anzeige für sämtliche Gemeinden des Bezirkes Meilen betreffend Zuckerabgabe für die Beeren- und Früchtekonjervierung.

Zucker war 1917 rationiert, aber für die Zeit des Einmachens von Beeren und Früchten zum Zweck der Konjervierung gab es eine Sonderzuteilung von 2 kg pro Person. Dazu mussten sich z.B. «die einzelnen Haushaltungen, unter Vorweisung des Berechtigungsausweises und An-

gabe ihrer laut solchem ersichtlichen Kopfbzahl» bei der Gemeinderatskanzlei bis 20. Juni anmelden. Wer den Zucker anderweitig verwendete und dabei von der dazu eingesetzten Polizei erwischt wurde (in der Praxis wohl verpetzt von Nachbarn), wurde mit einer Busse von Fr.

25.– bis Fr. 10'000.– oder mit Gefängnis bestraft; letzteres galt wohl eher für Gewerbetreibende. Die beiden Strafen konnten auch «verbunden» werden. Das Ganze ist ein Beispiel dafür, wie allmächtig ein Staat in Krisenzeiten werden kann!

/pkm

Bergfrauen in der Hafenstadt

Städtereise nach Hamburg



17 Frauen des Frauenvereins Bergmeilen freuten sich in der zweiten Maiwoche über eine weitere Städtereise, die achte bereits. Hamburg war das Ziel.

Bei einer Stadtrundfahrt erhielten die Frauen einen ersten Überblick über die Hansestadt. Unüberschaubar das gigantische Gebäude der Elbphilharmonie mit dem Dach in Form einer Meereswelle. Im Inneren des Gebäudes, das von den Schweizer Architekten Herzog & de Meuron entworfen wurde, gab es exklusive Konzertsäle und die grösste Orgel der Welt zu bestaunen. Eine Hafenbesichtigung, ganz bequem per Schiff, führte an riesigen Containerschiffen vorbei. Auch für Kreuzfahrtschiffe ist Hamburg das Tor zur Welt.

Ein unvergessliches Erlebnis war der Besuch des Musicals «König der Löwen» im Theater im Hafen Hamburg, wo es seit 15 Jahren ununterbrochen aufgeführt wird. Mit dem Katamaran besuchten einige ausserdem die Insel Helgoland. Eine tolle Fahrt und eine spannende



Von Elbphilharmonie bis Fischmarkt: Die Meilemer Frauen besuchten Hamburgs Wahrzeichen.

Foto: zvg

Insel. Auch den sonntäglichen Fischmarkt liessen die Frauen sich nicht entgehen. Wie immer vergingen die wunderschönen Tage im Nu. Auch das ge-

mütliche Zusammensein mit lieben Kolleginnen kam nicht zu kurz. Reiseleiterin Margrit Fankhauser sagen die Frauen ein herzliches Dankeschön: Dank ihrer eingehen-

den Vorbereitung kamen sie in den Genuss einer sehr gelungenen Städtereise. Auf das nächste Mal in zwei Jahren!

/gje

Meilener Seniorenkalender

Spielnachmittag

Freitag, 2. Juni, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Kathrin Mumprecht, Sfs, Tel. 044 923 49 22.

Senioren-Wanderung

Dienstag, 6. Juni. Ganztageswanderung «Altparadies» – Kloster Katharinental – Diessenhofen. Wanderzeit: Gemütliche ca. 1 ¼ Std., Marschtüchtige ca. 2 ¼ Std. Abfahrt Bhf. Meilen 10.10 Uhr, Post Feldmeilen 10.20 Uhr, Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Auskunft: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Veranstaltungs-Zyklus «Ohne Stress am Billettautomaten»

Montag, 12. Juni, 14.15–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: B. Schwob, Ref. Kirche, Tel. 044 923 13 40.

Sfs-Stamm 56+

Donnerstag, 15. Juni. «Wie sorgt unsere Gemeinde für Flüchtlinge und Asylsuchende?» mit Nuria Aeschbach. 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard Mumprecht, Sfs, Tel. 044 923 49 22.

Spielnachmittag

Freitag, 16. Juni, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Kathrin Mumprecht, Sfs, Tel. 044 923 49 22.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 22. Juni. Vom Wehntal zum Rhein: Schneisingen – Wislikofen – Rekingen (AG). Wanderzeit ca. 3 Stunden. Besammlung am Bahnhof Meilen 8.15 Uhr, Rückkehr ca. 16.55 Uhr. Auskunft: Ernst Mäder, Sfs, Tel. 044 923 53 93.

Senioren-Ferien

Montag, 26. Juni bis 3. Juli in Bad Krozingen, Breisgau (D) im Eden Hotel an den Thermen. Prospekte und Anmeldung: Béatrice Schwob, Tel. 044 923 13 40.

Carfahrt

Mittwoch, 28. Juni. Bad Ragaz – Taminaschlucht. Nachmittagsausflug, versch. Einsteigeorte ab 12.30 Uhr. Anmeldung: Doris Grammer, Pro Senectute, Tel. 055 212 29 92.

Spielnachmittag

Freitag, 30. Juni, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Kathrin Mumprecht, Sfs, Tel. 044 923 49 22.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Mittagessen ab 16.80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Str. 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Coiffure
KOTAS

DAMEN UND HERREN

General Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

cerebral

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Info: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Monica Hug und Sigi Föhn Schweizermeister



Grosserfolg für den LC Meilen: An der Schweizer Berglauf-Meisterschaft in Monthey gewannen Sigi Föhn bei den M55 und Monica Hug bei den W60 den Schweizermeister-Titel – beide mit Leistungen der Extraklasse.

Die beiden Meilemer Goldmedaillengewinner stellten sich unterschiedlich auf die Titelkämpfe im Unterwallis ein. Monica Hug inspierte in ihren Frühlingsferien den SM-Parcours von Monthey nach Val-d'Illiez: 9,2 km mit 700 m Steigung und 150 m Gefälle. Sie machte sich mit allen Tücken vertraut. Sigi Föhn studierte das Profil lediglich im Internet. Frühzeitig aber entschied er sich für den Start, während Hug noch in der Vorwoche zögerte und sich erst am Wettkampftag nachmeldete.

Souverän liefen beide. Föhn siegte bei den M55 mit einer Zeit von 47:05 Minuten. 3:15 Minuten nahm er dem Kategoriensiebten, dem hochangesehenen Sergio Fao ab – und war schneller als der M50-Sieger Felix Schenk. Noch eindeutiger entschied Hug das Rennen für sich. Mit ihren 57:41 Minuten verfügte sie über einen Vorsprung von 3:11 Minuten auf Silbermedaillengewinnerin ihrer Kategorie. Und sie war deutlich schneller als die W55-Siegerin (3:17 Minuten) und die W50-Erste (1:24).

Mit Reserve
Sie gaben sich mit unterschiedli-



Die Meilemer Goldmedaillengewinner Monica Hug und Sigi Föhn. Foto: zvg

chen taktischen Marschrouten auf den Weg. «Ich hatte mich mit den von den Namen her unbekannten Widersachern auseinandergesetzt und richtig auf Fao gesetzt», sagte Föhn. Vom Start weg hatte er ihn «unter Kontrolle». Bei der Abwärts- passage überholte er ihn und nahm ihm sodann kontinuierlich weiter Zeit ab. «Ich kam mit Kraftreserven ins Ziel», lachte er. Dies vor allem darum, weil er sich aufgrund des Profils im steilen Schlussanstieg auf eine längere Ebene Zielgeraden vorbereitet hatte. Diese gab's dann aber nicht mehr.

Im Gegensatz zu Föhn, der Anfang März bereits zum Cross-SM-Titel gelaufen war, war es für Hug ihr erstes SM-Gold. Sie dominierte die Konkurrenz deutlich. Und genoss ihren Titelgewinn. Besonders schön

findet sie, dass sie dieses Erlebnis in den von ihr so sehr geschätzten Bergen feiern kann. «Für mich ist ein Berglauf etwas ganz anderes als ein Flachrennen», betonte sie. «Du wirst gefordert und siehst am Schluss, was du geleistet hast», beschrieb sie den Unterschied aus subjektiver Warte. Bezogen auf das SM-Rennen lobte sie die einzigartige Ambiance im Ziel in Val-d'Illiez, die einem richtigen Dorffest entsprach. Aber nicht nur im Wallis überzeugten die LCM-Läufer. Beim Halbmarathon Stralugano lief Samira Schnüriger mit 1:23:58 als zweitbeste Schweizerin auf Position 8. Beim Wädilauf in Wädenswil belegten Alexander Bützberger, Marion Bützberger und Peter Peter die Plätze 5, 6 und 11.

/gg

Meilen besiegt Männedorf



Die Meilemer gerieten am vergangenen Sonntag im intensiv geführten Seederby entgegen dem Spielverlauf in Rückstand, konnten das Ruder aber herumreissen und siegen gegen den Leader der Gruppe 6 dank eines Penaltytors in der 89. Minute.

Die Anfangsphase der Partie gehörte klar den Gästen aus Meilen, welche drei hochkarätige Chancen erspielten, um den ersten Treffer des Nachmittags zu erzielen. Gegen den Spielverlauf gingen dann aber die Platzherren in Führung. Meilens Hintermannschaft passte bei einem Seiteneinwurf nicht auf, und Hämig konnte für den FC Männedorf einschies sen.

Es entwickelte sich eine intensive Partie mit harten Zweikämpfen im Mittelfeld. Es gelang beiden Mannschaften nicht, Druck auf das gegnerische Tor zu erzeugen.

Nach der Pause kamen die Gäste selbstbewusster aus der Kabine, im Wissen darum, dass der FC Männedorf zu packen war. Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit waren die Meilemer die aktivere Mannschaft und rückten ihre Verteidigungskette näher zur Mittellinie. Dies machte sie jedoch anfällig auf Konter. Die Platzherren warteten nur auf eine solche Gelegenheit und konnten nach einem Eckball für den FC Meilen in der 57. Minute aus einer Überzahl- situation gar auf 2:0 erhöhen.

Viele der zahlreichen Zuschauer auf dem Widenbad dachten wohl, die Partie sei bereits gelaufen. Die Meilemer liessen sich jedoch nicht unterkriegen und fingen nun an, ihr eigenes Spiel mutig durchzuziehen. In der 68. Minute wurde ein Foulspiel der Männedörfler geahndet, Distanz zum Tor rund 30 Meter. Es war vielleicht nicht die Idealdistanz für Freistoss gott Friedli, doch einmal mehr passte das Geschoss ge-

nau ins Kreuz und lancierte die Partie neu. Ein grosser Ruck ging durch die Meilemer Mannschaft. Besonders motiviert schien Ruckstuhl zu sein, der sich einige Male im gegnerischen Strafraum zeigte, es aber doch allzu sehr mit der Brechstange versuchen wollte.

In der 71. Minute spielten sich die Meilemer gekonnt durchs Mittelfeld. Gomez konnte dann im zweiten Versuch den mitlaufenden Tritten lancieren. Der Youngster nahm die Einladung gerne an und bezwang Torhüter Lobnik mit einem kompromisslosen Abschluss zum 2:2-Ausgleich.

Im Gegensatz zu den vergangenen Partien blieb noch genügend Zeit, um das Spiel zu drehen. Meilen war dem Siegtreffer sehr nah. Immer wieder war es der unermüdliche Ruckstuhl, der vorne für Betrieb sorgte und im Strafraum regelwidrig umgestossen wurde, der fällige Pfiff blieb jedoch zunächst aus.

Es sollte nicht die letzte Aktion gewesen sein. In seiner unnachahmlichen Art zog Meilens Topscorer alleine Richtung Tor und wurde vom Männedörfler Keeper von den Beinen geholt. Diesmal wurde der Elfer gepfiffen, und Schiesser verwandelte diesen zum Siegestreffer in der 89. Minute.

Auch nach dieser Niederlage liegt der FC Männedorf mit einem Vorsprung von 4 Punkten auf Seefeld und 6 Punkten auf Zollikon weiterhin an der Tabellenspitze. Die Zolliker haben aber ein Spiel weniger und das Spitzenspiel gegen Männedorf noch vor sich. Es könnte also um den Aufstieg noch spannend werden.

FC Männedorf I – FC Meilen I, 2:3 (1:0).

FC Meilen: Reto Eigenmann, Nico Migliaretti, Manuel Schürmann, Reto Böni, Max Hesse, Dominik Galic, Luca Pinter, Benjamin Tritten, Jan Zindel, Sven Friedli, Marco Ruckstuhl. Erstazspieler: Claudio Kneschaurek, Roman Iten, Kevin Schiesser, Stefano Bonadei. Trainer: Valon Sylejmani, Ivo Knabenhans.

/eva

Meilemer Landhockey-Junioren lassen aufhorchen



Die U11-Landhockeymannschaft des Zürichsee Hockey Team spielte am Samstag an einem Turnier in Olten gegen die Besten der Ostschweiz.

Die Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 2006 bis 2008, die grösstenteils seit drei Jahren in Meilen trainieren, spielen normalerweise eher in der zweiten Stärkeklasse. In den letzten Monaten gab es aber eine Reihe erfreulicher Resultate, so dass das Team sehr gespannt war auf die Gegner aus der höchsten Stärkeklasse.

In den ersten drei Spielen fiel den Meilemern die Umstellung jedoch sichtbar schwer. Alles ging deutlich schneller als gewohnt, und die Gegner nutzten auch kleine Schwächen clever aus. Im ersten Spiel gegen Red

Sox Zürich gelang es trotz der klaren Überlegenheit der Stadtzürcher immerhin, das Ergebnis mit 1:2 erträglich zu halten. Schmerzhaft war dagegen das 2:6 gegen den Basler HC, und man sah nach dem Abpfiff einige hängende Köpfe bei den Spielern. Highlight aus Zürichsee-Sicht war das wunderschöne Penaltytor von Lukas Dömel.

Gegen den HC Olten ging es vom Ergebnis her weiter bergab – 1:6. Aber die Gastgeber hatten wirklich einen super Tag erwischt, zeigten sehr gelungene Spielzüge und wurden am Ende überlegener Turniersieger.

Im Spiel gegen den Grasshopper Club Zürich wurde das Team dann für seinen Einsatzwillen belohnt – auch wenn man den 1:0-Sieg sicher als glücklich bezeichnen muss. GC hatte Schwierigkeiten mit der engagierten Verteidigungsarbeit der Zürichsee-Mannschaft. Dazu konnte sich Delfina Krattiger als Goalie mit drei starken Paraden auszeich-

nen. So reichte das Tor von Mats Bäschlin nach einem geschickt ausgespielten Konter zum mutmachenden Sieg.

Zum Abschluss gab es noch ein ganz spannendes und abwechslungsreiches Spiel gegen Rotweiss Wettingen, in dem die Mannschaft vom Zürichsee einigen Druck auf das Wettinger Tor aufbauen konnte. Gleich zu Beginn gelang Lenny Bäschlin ein schönes Tor. Das Spiel endete schliesslich 4:4, wobei die Vorbereitung des Ausgleichstreffers durch George Meier sehr sehenswert war.

Mit vier Punkten landete das Zürichsee Hockey Team auf dem fünften Platz im Kreis dieser sehr starken Mannschaften. Dies wird die Spieler sicher motivieren, in der nächsten Zeit weiter intensiv zu trainieren, damit sich bis zum Herbst der Abstand zu den stärksten Teams der Schweiz hoffentlich weiter verringert.

/mbä



SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION
BERATUNG • LIEFERUNG



EURONICS von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Volg Aktion

Landi vom 22. bis 27.5.2017

Das Wochenangebot in den Volg-Filialen: Dorf, Halten, Tobel, Obermeilen, Herrliberg, Uetikon

Volg Aktion

Typisch Schweiz Typisch Volg

Aprikosen
 Italien/Spanien
 kg
2.90
statt 5.50

Valser
 Classic
 6 x 1,5 l
5.30
statt 7.95

Mövenpick Classics
 Div. Sorten,
 z.B. Vanilla Dream
 900 ml
9.40
statt 11.80

Agri Natura Schweinsfilet
 am Stück
 100 g
4.35
statt 6.25

-30% VOLL TREFFER

Luminati

Metzgerei

Dorfstrasse 78 • Meilen • Tel. 044 923 18 13

Neu

Beim Grillieren brillieren!

Trüffel-Kalbsbratwurst

Diverse Spiessli • saftige Grillsteaks

Swiss PrimGourmet

Kochen mit Silke Kobr

Bifteki mit Feta-Oliven-Füllung

Je kleiner, desto leckerer. Mehr Kruste, mehr Röstaromen, mehr Geschmack!

Bifteki sind die griechischen «Hacktätschli» mit Feta-Füllung, die so wunderbar zum sommerlichen Grillfest passen. Klein sind sie besonders lecker. Dann ist allerdings die Gefahr, dass die Bifteki auf dem Grill aufplatzen, auch etwas grösser, und es läuft ein wenig Käse heraus – aber dem Geschmack tut das natürlich gar keinen Abbruch! Unser Rezept der Woche stammt aus der Rezeptsammlung «Grillfest: Sommermenüs von Dolce Vita bis Fiesta Mexicana» von Silke Kobr (AT Verlag).

Bifteki mit Feta-Oliven-Füllung

Zutaten für 6 bis 8 Personen

3 Scheiben altbackenes Weissbrot	
1 grosse Zwiebel	
½ Bund Petersilie	
½ Bund Oregano	
1 kg Hackfleisch vom Rind	
3 Eier	
1–2 EL Paprikapulver, edelsüss	
1 EL Salz	
Schwarzer Pfeffer aus der Mühle	
100 g Feta (Schafskäse, gibt es auch aus Kuhmilch)	
10 schwarze Oliven	

Zubereitung

Das Weissbrot kurz in Wasser ein-



Grillfest mit griechischem Touch: Die Bifteki sind schön saftig.

Foto: Sabine Mader/Ulrike Schmid

weichen und ausdrücken. Zwiebel, Petersilie und Oregano fein hacken. In einer Schüssel das Hackfleisch und die Eier vermengen. Zwiebel, Kräuter und das ausgepresste Weissbrot dazugeben und alles gut verkneten. Mit Paprikapulver, Salz und Pfeffer würzen. Den Feta in einer Schüssel zerbröseln und mit den klein geschnittenen Oliven vermengen. Den Fleischteig in 8 Portionen teilen, mit den Händen Fladen formen, jeweils 1 EL der Feta-Oliven-Mischung daraufgeben, den Fladen darumlegen, zudrücken und glatt streichen. Mit etwas Olivenöl bepinseln. Die Bifteki bei mittlerer Hitze von beiden Seiten 8 Min. grillieren.

Publireportage

Dampf für alle Fälle

Die beam-Dampfsauger haben es in sich

Mühelessen lassen sich damit Teppiche, Böden, Polster und weitere Oberflächen putzen. Betrieben alleine mit klarem Wasser, wischt und saugt das Gerät in einem Durchgang. Dies spart wertvolle Zeit und Geld.

Eine Wundermaschine

Als Barbara Sommerer damals die Wohnung ihrer Freundin betrat, konnte sie noch nicht ahnen, dass sie die **beam-Dampfsauger** schon bald exklusiv in der Schweiz vertreiben würde. «Ich war an eine Demonstration dieser kleinen Wundermaschinen eingeladen und war sofort begeistert. In einem Arbeitsgang wischt und saugt der Dampfsauger mühelessen zahlreiche Oberflächen und entfernt selbst hartnäckigsten Schmutz». Hergestellt in Deutschland, durch die Firma beam GmbH, wurde die Art des Putzens revolutioniert.

Schweizer Vertriebspartner

Vertrieben durch die Firma Infratek AG, sind die Dampfsauger seit letztem Jahr auch in der Schweiz erhältlich. Infratek AG entwickelt seit den 1980er-Jahren Leistungsmessgeräte für Industrie und Wissenschaft und beschloss, sich durch den Vertrieb der Dampfsauger ein neues Standbein zuzulegen. «Als ich das erste Mal mit meinem **beam-Dampfsauger** putzte, wusste ich, dass diese Maschine auch in der Schweiz erhältlich sein muss», meint Barbara Sommerer. Da es zu diesem Zeitpunkt noch keinen Schweizer Vertriebspartner gab, nahm sie sich dieses Umstandes an.

Hygiene und parentiefe Sauberkeit

Doch die innovativen Geräte eignen sich nicht nur für den privaten Haushalt, sondern lassen sich auch in der Industrie wunderbar einsetzen. «Von Bahnunternehmen über Alters- und Pflegeheime bis hin zu Bäckereien und Fitnesscenter finden sich überall Anwendungsmöglichkeiten», sagt Barbara Sommerer. Überall dort also, wo Hygiene und parentiefe Sauberkeit an vorderster Stelle stehen.

Und wie sieht es mit Service und Beratung aus? «Die Geräte werden aus Deutschland importiert, der Vertrieb sowie die Beratung und allfällige Reparaturen werden von der Schweiz aus durchgeführt», erklärt Barbara Sommerer.

«**Die Nähe zur Kundschaft ist der Firma äusserst wichtig und bewährt sich schon lange.**»



Praktisch für Private und die Industrie.

Am Samstag, 27. Mai 2017 bietet sich die Möglichkeit zum Kennenlernen an:

Von 13.00 – 14.30 Uhr, bei Anjaly Switzerland an der Kirchgasse 23. Bei einer Vorführung werden die vielfältigen Möglichkeiten aufgezeigt.

INFRATEK AG
 cleaning products

